

Laibacher



Beitrag

Pränumerationspreis: Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. — Am Reten: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Inserationsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausno. me der Sonn- und Feiertage. Die **Administration** befindet sich Miklosistraße Nr. 16; die **Redaktion** Miklosi Straße Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unkassierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgegeben.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Amtlicher Teil.

Der k. k. Landespräsident im Herzogtume Krain hat den gewesenen Sekundararzt im Landeskrankenhaus in Laibach Dr. Julius Polc zum Sanitätsassistenten in provisorischer Eigenschaft ernannt.

Der k. k. Landespräsident im Herzogtume Krain hat den Sekundararzt im Landeskrankenhaus in Laibach Dr. Ernst Trattig zum Sanitätsassistenten in provisorischer Eigenschaft ernannt.

Nichtamtlicher Teil

(In Schloß Miramar) werden einer Meldung aus Triest zufolge große Vorbereitungen getroffen, da im Frühjahr wieder Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Ferdinand samt Familie dort längeren Aufenthalt nehmen wird.

(Personalnachricht.) Seine Majestät der Kaiser hat den Kommandanten der 28. Infanterie-Brigade in Laibach, Seine Erzellenz FML Hermann von Kusmanek, zum Festungskommandanten in Przemyśl ernannt.

(Bürgerball.) Das unter dem Titel „Erster großer Bürgerball“ am Samstag von einem Bürgerkomitee veranstaltete Tanzfest, bei dem die hiesige Militärkapelle mitwirkte, war vorzüglich besucht. Der große Unionaal war mit Baumpflanzen sowie mit Draperien in den städtischen Farben vornehmlich ausgeschmückt worden. Die erste Quadrille tanzten 56 Paare, die Bejeda 11 Karrees. Die figurierten Tänze wurden von den Herren Prof. N. Kovida und N. Sturm geleitet. Unter den Ballgästen befanden sich die Herren Landeshauptmann Dr. Sustersic, Landesauschussbeisitzer Dr. Pegan, Landtagsabgeordneter Dr. Gregoric, Landesbankdirektor Pollak, Gymnasialdirektor Stritof, Oberpostverwalter Flere, der Präses des Gewerbeförderungsinstitutes Kregar, Alpenvereinsobmann Dr. Tomincsek, zahlreiche Gemeinderäte, Industrielle, Kaufleute und Gewerbetreibende, außerdem viele Offiziere der hiesigen Garnison.

(Touristenball.) Das vom Slovenischen Alpenvereine am Sonntag in allen Räumlichkeiten des hiesigen „Narodni dom“ unter dem Titel einer Alpenhoteleröffnung veranstaltete Faschingsvolksfest verzeichnete einen großartigen Besuch — es wurden rund 3000 Karten gelöst — und verlief glänzend. Die erste Quadrille im Citalnicasaale wurde nach den Weisen des Sokolstreichorchesters von 260 Paaren, die erste Quadrille im Sokolsaale, wo das Laibacher Vereinsorchester konzertierte, von 90 Paaren getanzt. Die figurierten Tänze leitete mit Umsicht Herr Paul Fabiani. Die vielen elegant gehaltenen Pavillone mit Schwären, Getränken, Blumen etc. verwaltete ein großer Stab von Damen unter Leitung der Frau Bürgermeister Dr. Tavcar. In dem rastlos wogenden Gedränge bemerkten wir eine große Anzahl von Honoratioren beider Nationalitäten aus Stadt und Land, auch viele aus den Nachbarländern. Seine Erzellenz Herr Landespräsident Baron Schwarz hatte sich entschuldigen lassen. Zum Feste erschienen u. a. die Herren Hofräte Graf Chorinsky und Kliment, Bezirkshauptmann Kresse, Bürgermeister Dr. Tavcar mit zahlreichen Gemeinderäten, Regierungsrat Senekovic, Major Löser mit vielen Offizieren der hiesigen Garnison, die Schuldirektoren Dr. Pozar, Stritof und Subic, Reichsratsabgeordneter Dr. Ravnihar, Landesauschussbeisitzerbeisitzer Dr. Pegan, die Landtagsabgeordneten Majella, Reissner, Ribnikar u. s. w. Viel in Anspruch genommen wurde ein reichdotierter Glückshafen. Der Reinerlös dürfte enorm sein.

(Beilegung der Differenzen im Buchdrucker-gewerbe.) Bekanntlich haben am 28. v. M. Verhandlungen zum Zwecke der Beilegung des Tarifstreites im Buchdrucker-gewerbe begonnen. Diese Verhandlungen, die unter dem Voritze Sr. Erzellenz des Sektionschefs Dr. Mataja stattfanden und bei denen 6 Funktionäre des Deutschen Tarifamtes als sachverständige Beiräte intervenierten, führten am 31. v. M. zu einem glücklichen Ende, indem in den Hauptfragen eine Einigung, und zwar mit Stimmeneinhelligkeit, erzielt wurde. Zum Gelingen der Verständigung trug wesentlich die Vermittlungstätigkeit bei, welche die Vertreter des Deutschen Tarifamtes entfaltet haben. Ueber eine Reihe von Nebenfragen werden im Laufe dieser Woche weitere Verhandlungen der Großen österr. Tarifkommission stattfinden, die heute zusammengetreten ist; etwaige Schwierigkeiten sind aber im vorhinein dadurch beseitigt, daß eventuelle Fragen, über die sich die Parteien nicht einigen sollten, durch einen Schiedspruch des Sektionschefs Mataja geschlichtet werden sollen. Die Arbeit in den einzelnen Druckereien dürfte am kommenden Freitag wieder aufgenommen werden.

(Ein Veteran der Arbeit) ist Herr Hermann Hariš, Geschäftsleiter des Möbelgeschäftes der hiesigen Firma Doberlet. Er ist schon 60 Jahre bei ihr tätig und hat ihr jederzeit seine besten Kräfte widmet und noch gegenwärtig in seinem 80. Lebensjahre erfüllt er Tag für Tag unverdrossen seine Obliegenheiten. Auch in den Annalen der hiesigen Arbeiterbewegung bleibt sein Name erhalten, da Herr Hariš der Begründer des Arbeiterbildungsvereines sowie der Arbeiter-Kranken- und Invaliden-Unterstützungsvereine ist er durch fünf Jahre den Voritz in diesen Vereinen führte.

(Todesfall.) Am Sonntag ist nach längerem Leiden der Bühnenmeister des hiesigen Landestheaters, Herr Louis Waldstein, gestorben. Rechtschaffen, zuvorkommend und sachlich, erfreute sich der Verblichene allgemeiner Wertschätzung. Das Leichenbegängnis fand heute nachmittags von der Totenkammer zu St. Christoph aus statt.

(Unfall eines Eisenbahnbediensteten.) Der 29 Jahre alte Johann Pelko aus Ziegelhütten verlor am 24. v. M. am Bahnhof in Rudolfswert den Verstand. Durch Unvorsichtigkeit stieß die Lokomotive mit einem Postambulanzwagen, durch den die Weichenstelle verstellt war, zusammen. Pelko, der auf dem Trittbrette der Lokomotive stand, geriet mit dem Oberkörper zwischen die Lokomotive und den Postambulanzwagen, wobei er mehrfache Verletzungen erlitt. Er wurde in das Spital der barmherzigen Brüder nach Skandia überführt. Nur der Geistesgegenwart des Lokomotivführers Herrn Sustersic, der die Bremse noch rechtzeitig in Tätigkeit setzte, hat es Pelko zu verdanken, daß er mit dem Leben davontam.

(Selbstmord oder Unglück.) Am 29. v. M. wurde der 18jährige Besitzersohn Leopold Belepich in seiner Wohnung in Bisce bei Zauchen mit durchschossener Kehle tot aufgefunden. Neben ihm lag ein sechs-läufiger Revolver.

(Ueber den stattgehabten Brand im Waisenhaus Lichtenthurn) kommt uns die Mitteilung zu, daß das Feuer zuerst vom Hausgärtner bald nach 1 Uhr nachts bemerkt wurde. Er gab sofort das Zeichen mit der großen Glocke, worauf die Barmherzigen Schwestern sowie das Hauspersonale in die Wäschetrodenkammer eilten und mit den Löscharbeiten begannen. Erst hierauf kam der Wächter der Schließanstalt und ließ die Feuerwehr holen, die nach einigen Minuten eintraf. Für die Gebäude, in denen die Schlafstellen, die Schule etc. untergebracht sind, bestand keine unmittelbare Gefahr, da die Wäschekammer isoliert steht. Die Mehrheit der

Böglinge hatte überhaupt bis in die Morgenstunden vom Schadenfeuer keine Ahnung. Dem Brande fielen sehr viele gute Wäschestücke nebst dem Dachboden der Wäschekammer und die innere Einrichtung zum Opfer. Der Schaden wird auf 5000 K geschätzt.

(Ein neues Druckverfahren) wurde, wie man uns von nahestehender Seite berichtet, kürzlich zum Patente angemeldet. Dieses Verfahren scheint berufen zu sein, die bisher üblichen Buchdruckverfahren gänzlich zu verdrängen und die Vervielfältigung von Manuskripten ganz unabhängig von der Buchstabenletter oder Buchstabenzeile und von der Buchdruckpresse auf ein anderes Reproduktionsgebiet zu überwälzen. Wir behalten uns vor, über dieses neue Verfahren sowie über dessen verblüffende Einfachheit und totale Unabhängigkeit von der „Schwarzen Kunst“ und deren ausführenden Organen feinerzeit zu berichten.

(Ein Fachblatt zur Hebung des Gastwirts-gewerbes.) Der Landesverband der Gastwirtsge-nossenschaften in Krain hat die Herausgabe eines Fachblattes beschlossen, dessen erste Nummer unter dem Titel „Gostilničar“ diesertage erschienen ist. Das Blatt wird am 10. und 25. jedes Monats erscheinen. Als verantwortlicher Redakteur zeichnet Herr Augustin Zajec.

(Loje und Pfandbriefe.) Parteien, die von unbekanntem Firmen aus dem Auslande Zirkulare, betreffend den Ankauf von Lojen und Pfandbriefen, zugesendet erhalten, wollen sich im eigenen Interesse über die Bedeutung der Firma, welche Zirkulare versendet, im Bureau der Handels- und Gewerkekammer in Laibach informieren.

(Pegoud-Schauflüge in Triest.) Gestern und vorgestern veranstaltete der französische Flieger Pegoud am Flugplatz in Paule interessante Schauflüge, wobei er von einem in Massen erschienenen Publikum seine weltbekannten waghalsigen Aero-plankunststücke der begeisterten Menge vorführte. Pegoud meistert seinen Blériot mit einer wunderbaren Geschicklichkeit jedoch seine halbschweren Purzelbäume mit dem Apparat in einer Höhe von etlichen 100 Metern, seine seitlichen Sturzflüge den Eindruck von etwas ganz Selbstverständlichem erwecken. Den ersten rapiden Aufstieg vollführte er unter den Klängen der Marseillaise. Der Andrang zum Flugplatz war von Seite des sensations-lustigen Triester Publikums ein ganz enormer.

Theater, Kunst und Literatur.

** (Kaiser Franz Joseph Jubiläumstheater.) Samstag wurden drei „starke“ Einakter aufgeführt, deren Gewagtheiten dank den liebenswürdigen Darbietungen der Damen Hart, Linhart und Keimar sowie der Herren Ferstl und Holger in milderem Lichte erschienen. — Gestern abends gastierte Herr Direktor Koch als Zigeunerprimas in der bekannten gleichnamigen Operette. Er schuf eine lebensvolle Gestalt, die erheitend und ergreifend wirkte, und riß das Publikum durch seine Charakterisierungskunst zu herzlichem Beifalle hin. Die flotten und humorvollen Leistungen der Damen Ehrenfeld und Tschöjer sowie der Herren Aufim, Böhm, Deisenhofer und die Tanzkunst des Herrn Walden ver-setzten das Publikum in die beste Stimmung. Der Kapellmeister Schendl machte sich um die wirksame Herausarbeitung des musikalischen Teiles verdient.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Triest, 2. Februar. Das bekannte Restaurant „Bona via“ wurde heute früh infolge einer Explosion zerstört. Ein unbemerkt gebliebener Brand

föhre zu einer Explosion eines Kohlenäurezylinders, wodurch die Einrichtung des Lokals und die Vorräte vollständig vernichtet wurden.

Leipzig, 2. Februar. In der vergangenen Nacht betreten Angestellte der Firma „Gutenberg-Keller“ mit einer brennenden Lampe die Souterainlokalitäten des Deutschen Buchhandelshauses, denen sehr heftiger Gasgeruch entströmte. Es erfolgte eine heftige Explosion. Durch Stichflammen wurden 4 Personen schwer und eine leicht verletzt. Der Materialschade ist bedeutend. Sämtliche Fenster des Hauses und der Nachbargebäude wurden durch den Luftdruck zertrümmert.

Athen, 1. Februar. Die „Agence d'Athènes“ meldet: Die Handelskammer von Piräus ist offiziell benachrichtigt worden, daß das bulgarisch-mazedonische Komitee eine Anzahl Komitadschis beauftragt habe, an Bord griechischer Dampfer, welche die Häfen von Burgas und Varna anlaufen, 40 Kilogramm schwere Bomben zu schaffen, um die Schiffe in die Luft zu sprengen. 30 derartige Bomben bereits in Burgas und 6 Bomben im Hafen von Varna eingelagert worden. Die Handelskammer berief infolgedessen unverzüglich alle griechischen Rheder zu einer Versammlung ein, in der beschlossen wurde, die Landung von Schiffen in Varna und Burgas sofort einzustellen und die umfassendsten Maßnahmen zu treffen, um etwaigen Angriffen solcher Art in anderen Häfen zu begegnen.

Belgrad, 2. Februar. Die bisher bekannten Ergebnisse der gefrigen Gemeindevahlen sind für die Regierung sehr günstig, indem die Regierungspartei eine große Majorität erhalten hat. In Branja kam es nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, wonach der alttraditionale Kandidat gewählt wurde, zu Ausschreitungen, die einen größeren Umfang annehmen.

London, 2. Februar. In Herefordshire sind die Volksschullehrer wegen Nichterfüllung ihrer Gehaltsforderungen in den Streik getreten. 230 Lehrer haben den Dienst gekündigt. 50 Schulen müssen geschlossen werden, während an vielen anderen der Unterricht wegen Mangels an Personal eingeschränkt werden muß.

Newyork, 2. Februar. Der Aeroklub kündigt an, daß er den Plan eines Aerofluges um die Welt gelegentlich der Weltausstellung in San Francisco genehmigt hat. Der Flug, an dem Motorflugzeuge aller Typen teilnehmen können, soll in San Francisco beginnen und binnen 90 Tagen dort enden. Der Preis wird 100.000 Dollar betragen.

Rio de Janeiro, 1. Februar. Die Ueberschwemmungen im Staate Bahia nehmen katastrophale Dimensionen an. Die Stadt Novalage (?) ist vollständig verschwunden. Mehrere Ortschaften sind zerstört. Die Fluten tragen zahlreiche Leichname mit sich. Der durch die Ueberschwemmungen angerichtete Schaden ist ungeheuer groß.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.
Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm.

Nummer Febr.	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimetern auf 0°C reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtl. des Himmels	Wolkenhöhe in Millimetern
31.	2 U. N.	745,1	-7,3	S. schwach	heiter	
	9 U. Ab.	46,5	-9,4	N. schwach	>	
1.	7 U. F.	47,4	-14,6	SW. schwach	Nebel	0,0
	2 U. N.	48,0	-5,1	windstill	heiter	
2.	9 U. Ab.	49,1	-8,9	>	>	0,0
	7 U. F.	49,4	-12,9	S. schwach	Nebel	0,0
3.	2 U. N.	47,9	-3,9	>	heiter	
	9 U. Ab.	47,7	-7,5	windstill	>	
3.	7 U. F.	46,3	-11,8	>	Nebel	0,0

Das Tagesmittel der Temp. vom Samstag beträgt -9,4°, Norm. -1,7°; vom Sonntag -9,5°, Norm. -1,6°; vom Montag -8,1°, Norm. -1,5°.

Amtsblatt.

428 Pr. VII 7/14/1

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nr. 765 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Dan“ auf der dritten Seite abgedruckten Notiz, beginnend mit: „Ljubljanske nemce“ und endend mit: „ti na vse ridejo“, begründet den objektiven Tatbestand des Vergehens nach § 491 St.G. und Art. V des Gesetzes vom 7. Dez. 1862 Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 765 der Zeitschrift „Dan“ vom 2. Februar 1914 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863 die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz erkannt.

k. k. Landesgericht in Laibach.
am 2. Februar 1914.

411 S 7/13/13

Sklep.

S sklepom te sodnije z dne 15. aprila 1913, oprav. šte. S 7/13/1 o imovini Karola Kumer, trgovca v Kamniku razglašeni konkurz se proglasi po §§ 154, 155 k. r. za končanega. C. kr. deželno kot konkurzno sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 29. januarja 1914.

412 S 2/14/4

Sklep.

V konkurzu Franceta Erjavec v Cirknici se, začasni upravnik mase gospod Hubert Završnik c. kr. notar v Cirknici potrdi v svojem poslu kot upravnik mase. C. kr. deželno kot konkurzno sodišče v Ljubljani, odd. III., dne 29. januarja 1914.

397 Nc III 1484/14/2

Freiwillige gerichtliche Liegenschaftsfeilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf Ansuchen des Dr. Georg Skaberne, Advokaten in Cilli, als Masseverwalters im Konkurse des Josef Matič die Hälfte des im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes in Laibach unter Einlage-Zahl 133, Fol. 458, Supl. Bd. I der verschiedenen Werkskomplexe einkommenden, aus 4 einfachen Grubenmassen bestehenden, im Waldgrunde des Mathias Ripsch in Trebelno Parzelle Nr. 1102 Katastral Gemeinde Žeruc, Ortsgemeinde Dovz bei Ratschach in Krain gelegenen Galmeibergbaues „Anna Grubenfeld“ unter Festsetzung eines Ausrufspreises von 500 K öffentlich feilgeboten.

Die Versteigerung findet am 26. Feber 1914, vormittags 9 Uhr hiergerichts im Amtszimmer Nr. 123 statt.

Auch Anbote unter dem Ausrufspreise werden angenommen.

Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Der Feilbietungserlös ist binnen 8 Tagen nach dem Zuschlage bei Gericht bar zu erlegen.

Die Bedingungen, wornach sich die Konkursmasse für den Fall, als die Bergentität unter dem Ausrufspreise abgegeben wird, das Recht vorbehält, binnen 8 Tagen nach der Feilbietung das Meistbot zu genehmigen oder abzulehnen, und wornach jeder Bieter nur 10 % Vadium zu erlegen hat, können beim k. k. Landesgerichte eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. III., am 22. Jänner 1914.

378 E 4517/13/7

Oklic.

a) Dražba.

Dne 11. februvarja 1914

dopoludne ob 9. uri na licu mesta začenski v Zgornjem Kašlju h št. 55 bo dražba sledečih nepremičnin: vl. št. 579, 508, 992 in 618 davčna občina Kašelj, to je sledeče parcele: zemljiška knjiga Kašelj

parceli št. 80/2 in 460/2 hiša št. 55 v Zgornjem Kašlju in vrt v cenilni vrednosti 2959 K 30 h, najmanjši ponudek znaša 1972 K 87 h, parcela št. 689/1 njiva v cenilni vrednosti 600 K, najmanjši ponudek znaša 400 K, parc. št. 40 njiva v cenilni vrednosti 739 K 40 h, najmanjši ponudek znaša 493 K, parc. št. 785 gozd v cenilni vrednosti 609 K 60 h, najmanjši ponudek znaša 407 K, iparcela št. 209/9 pašnik v cenilni vrednosti 146 K 52 h, najmanjši ponudek znaša 98 K, parc. št. 185/11 travnik v cenilni vrednosti 82 K, najmanjši ponudek znaša 55 K,

parcela št. 224/1 travnik v cenilni vrednosti 1023 K 60 h, najmanjši ponudek znaša 686 K, parcela št. 185/14 travnik v cenilni vrednosti 257 K 25 h, najmanjši ponudek znaša 172 K, parcela št. 841/3 njiva v cenilni vrednosti 1178 K 75 h, najmanjši ponudek znaša 786 K, parc. št. 859 njiva v cenilni vrednosti 1430 K, najmanjši ponudek znaša 954 K, parc. št. 726/1 njiva v cenilni vrednosti 1031 K, najmanjši ponudek znaša 692 K, zemljiška knjiga Zadobrova

parcela št. 1112/22 travnik v cenilni vrednosti 301 K, najmanjši ponudek znaša 201 K, zemljiška knjiga Kašelj

parc. št. 20/2 hiša št. 25 v Vevčah v cenilni vrednosti 3178 K, najmanjši ponudek znaša 2118 K, parc. št. 20/3 k tej hiši spadajoča gospodarska poslopja v cenilni vrednosti 1654 K 50 h, najmanjši ponudek znaša 1103 K,

parcele št. 270/1, 303/2, 303/3, 303/4, št. 58 v Vevčah gospodarsko poslopje, hiša z brivnico, vrt in pašnik v cenilni vrednosti 21.932 K, najmanjši pon. znaša 14.621 K, Pritikline v vrednosti 748 K se bodo prodale na naroku posebej zdrabzale kot premičnine. Pod najmanjšim ponudkom se ne prodajo.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo dražbe, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati in sprejati o znamenjenem sodnem oddelku in s pravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbenarju, oglasiti pri sodišču najpozneje pri dražbenarju naroku pred začetkom dražbe, sicer bi se ne moglo več uveljavljati glede nepremičnine. O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobijo v dražbenega postopanja, samo z nabitkom pri sodišču tedaj, kadar niti ne stanujejo v okolici, spredaj imenovanega sodišča, niti ne imenuje temu sodišču v sodnem kraju stanujočega oblaščenca za vročbe.

b) Detje pod skrbstvo.

1.) Antona Drobnič'a, posestnika iz Ponovca hš. 19 zaradi zapravlivosti,

2.) Antona Putricha, hišnega posestnika v Ljubljane,

3.) Franceta Premka, delov. iz Novega ulmanca hš. 63, zaradi bedosti,

4.) Ivano Medved, opokojeno delavko iz Tacna hš. 63, zaradi bedosti,

5.) Vinkota Kosem, trgovskega sodrudnika v Ljubljane,

6.) Janeza Kramar, zasebnika iz Zelimelj hš. 1, zaradi blaznosti, ter se postavil skrbnikom ad 1) gospod Jože Dnemelj posestnik iz Marjasi, ad 2) gospod Martin Burja c. kr. pis. v. Ljubljani, ad 3) in 5) gospod Anton Perjatelj c. kr. pis. oficijal v Ljubljani, ad 4) gospod Ivan Čizman posestnik iz Tacna, ad 6) gospod Alojzij Perčič, posestnik iz Zelimelj,

7) gos. Anton Žitnik, posestnik iz Spod. Blata. C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani odd. XI., dne 22. januarja 1914.

407 P I 239/3/208

Prostovoljna sodna dražbena za podaja nepremičnin.

Pri c. kr. okrajnem sodišču v Ljubljani, odd. I, je po prošnji lastnika Josipa Streharja zastopnega po kuratorju dr. Pircu, odvetniku v Ljubljani, v zakup dati po javni dražbi sledečo nepremičnino, za katero se je ustanovila pristavljena izklicna cena in sicer: zemljišče gospoda Josipa Streharja vlož. št. 46 katastralne občine Kaplinsko predmestje obstoječe iz hiše na Tržaški cesti št. 2, iz hiše nahajoče se za prej omenjenega hišo, iz gospodarskega poslopja, v katerem se nahaja en magacin in hlev, in iz 2 barak in k hiši pripadajočega vrta za dobo 10 let od 1. maj 1914 dalje za katero se je ustanovila izklicna cena na vnesku 2.000 K.

Dražba se bo vršila dne 6. februvarja 1914 ob 10. uri dopoludne na licu mesta: Ljubljana Tržaška cesta št. 2.

Ponudbe pod izklicno ceno se ne sprejmo. Dražbeni vadij je položiti vsakemu dražitelju pred začetkom dražbe v znesku 200 K v roke sodnega komisarja.

Dražbene pogoje je mogoče vpogledati pri sodišču, odd. I., soba št. 33 med uradnimi urami. C. kr. okrajno sodišče Ljubljana, odd. I., dne 29. januarja 1914.

327 C 11/14 | 1

Oklic.

Proti odsotnim: Janezu Rolih iz Veniš 32, Francetu Trobentar iz Gorenjevasi 11 in Jožetu Plankar iz Veniš 23 podala se je po občinski hranilnici Krški zastopani po dr. Pučkotu c. kr. notarju v Krškem tožba zaradi 290 K 27 v.

Narok za ustno sporno razpravo določil se je na 24. februarja 1914 ob 9. uri dop. soba 3.

V obrambo pravic tožencev postavljeni skrbnik Franc Perhauc v Krškem, bo iste zastopal, dokler se ali ne oglase pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Krško dne 21. januarja 1914.

419 L 11/13 | 31

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem je na podstavi odobrila c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem podeljenega z odločbo od 17. januarja 1914 opr. št. Nc. I. 21/14, delo Marijo Kuralt, zasebnico v Rudolfovem zaradi sodno dognane blaznosti pod skrbstvo in ji postavilo gospoda Karola Rosmann'a, pos. in župana iz Rudolfovega za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I., dne 20. januarja 1914.

224 C 6/14/1

Oklic.

Zoper odsotnega Mihaela Godlar, posestnika iz Veniš št. 25, podala se je po občinski hranilnici v Krškem, zastopani po Dr. Juriju Pučkotu c. kr. notarju v Krškem tožba zaradi 580K s. pp. c. kr. notarju v Krškem tožba zaradi 580K s. pp. Narok za ustno sporno razpravo določa se na 13. svečana 1914 ob 9 uri dopoldne pri tem sodišču soba 3.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Franc Perhauc v Krškem, dokler se ne oglasi pri sodišču ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Krško, dne 13. januarja 1914.

400 C 56-57/14/1

Oklic.

Zoper odsotna Valentina in Marijo Mesec v Sorici je vložil Franc Crobath v Kranju tožbo zaradi 717 K 70 h in 701 K 97 h.

Narok bo

10. svečana 1914

dopoldne ob 9. uri v izbi št. 6. V obrambo pravic tožencev postavljeni skrbnik Rajko Peterlin v Kranju jih bo zastopal, dokler se ali ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Kranj, odd. III., dne 29. januarja 1914.

405 C 20/14/1

Oklic.

V pravni stvari Hranilnice in posojilnice v Cirknici proti Antonu Obreza v Dolenji vasi, kate-rega bivališče je neznano, radi 800 K se je odredila razprava na dne

5. februarja 1914

dopoldne ob 9. uri pri podpisnem sodišču. Tožencu postavljeni skrbnik Jakob Šega v Cirknici bo zastopal le tega dotlej, da se ali sam zglati ali pa imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Cirknici, odd. II., dne 28. januarja 1914.

371 E 1506/13/15

Dražbeni oklic.

Dne 2. marca 1914 predpoludne ob 1/2 9 uri bo pri tem sodišču v sobi št. 33 dražba zemljišča vl. št. 359 k. ob. Bled obstoječe iz hiše št. 88 na Bledu s drvarnico in stavbiščem ter vrtom za zelenjavo.

Cenilna vrednost 5.462 K.

Najmanjši ponudek 3.641 K 34 v.

Pod najmanjšim ponudkom se ne prodaja.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, odd. II. dne 26. januarja 1914.

(Gegen das Dickwerden), das die Damen von Welt und die Sportgewandten Männer von heute so sehr verabscheuen, sind ein bis zwei Weingläser Serravallo's Hunyadi János Bitterwasser täglich ein probates Mittel. Ein anerkanntes Fachblatt, wie es die „Wiener medizinische Presse“ ist, schreibt darüber: „Infolge der Vermehrung der Darmperistaltik wird die Ausscheidung der verdauten Nahrungsbestandteile wie der im Darmrohre angesammelten Sekretmassen beschleunigt, besonders aber die Ausscheidung der Stickstoffelemente wie der Kohlenhydrate des Körpers vermehrt, wodurch bei längerer Fortsetzung des Wassergebrauches entschieden eine Abnahme des Körpergewichtes herbeigeführt wird. Hunyadi János ist in dieser Beziehung daher auch als Spezifikum gegen Fettleibigkeit anzusehen. Hunyadi János sollte daher in keinem Hause fehlen, wo man für Körperkultur Sinn und Verständnis hat.“

Ein überaus wirksames Mittel gegen veraltete Magenleiden und Verstopfung.

Die raschen und sicheren Erfolge, welche mit Stomoxgen erzielt wurden, machen es weit und breit zu einem beliebten Hausmittel. Stomoxgen ist ein vollkommen harmloses Sauerstoff-Präparat und ist in jeder Apotheke erhältlich. Man nimmt es am besten dreimal täglich, und zwar je 1 bis 2 Tabletten zwischen den Mahlzeiten. Die Erfolge bei Magenverstimmungen, Verstopfung und den vielen Leiden, welche diese Uebel nach sich ziehen, sind geradezu glänzend. Die Säure im Magen verschwindet, man hat kein Herzklopfen mehr. Die Schmerzen in der Leber und in den Nieren sowie im Rücken treten nicht mehr auf. Die Nerven werden gekräftigt. Stomoxgen wird von vielen bedeutenden Ärzten verordnet, da der Sauerstoff, welchen es enthält, eine Wirkung hervorruft, wie man sie günstiger kaum beobachten kann. Es ist allgemein bekannt, daß Sauerstoff die Luft verbessert; es reinigt und kräftigt aber auch den Magen und die Nieren und tötet die Keime, welche häufig die Ursache schwerer Krankheiten sind. Jeder Apotheker führt Stomoxgen, oder wenn er es nicht hat, kann er es Ihnen beschaffen. Ein Versuch wird jeden von der Vorzüglichkeit dieses Präparates überzeugen. (Bitte ausschneiden.)



Serravallo's
China-Wein mit Eisen
Hygienische Ausstellung Wien 1906:
Staatspreis und Ehrendiplom zur goldenen Medaille.
Appetitanregendes, nervenstärkendes und blutverbesserndes Mittel für
Rekonvaleszenten und Blutmarme
von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.
Vorzüglicher Geschmack.
Vielfach prämiert.
Über 8000 ärztliche Gutachten.
J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant, Trieste.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Was jedes Fräulein vor der Ehe wissen soll 6-1
367
auch verheirateten Damen nur zu empfehlen. Buch gegen Einsendung von K 2-50, auch Briefmarken oder Nachnahme, von M. Schmidt, Auerbach, Vogtland, Burgstrasse 5.



Trgovska tvrdka Josip Bruss nazonanja v svojem in v imenu sorodnikov vsem prijateljem in znancem prežalostno vest, da je njen preblagi ustanovitelj, gospod

Josip Bruss

danes ob pol 12. uri dopoldne po daljši mučni bolezni, previden s sv. zakramenti za umirajoče, v 92. letu svoje starosti mirno v Gospodu zaspal.

Pogreb nepozabnega pokojnika bode v torek dne 3. svečana 1914 ob 3. uri popoldne. Sv. maše zadušnice se bode darovala v domači župni cerkvi.

Preblagega pokojnika priporočamo v blag spomin in molitev. Dolenji Logatec, dne 1. svečana 1914.

Žalujoci ostali.



Betrübten Herzens geben wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Kunde, daß es Gott dem Allmächtigen gefiel, unseren innigstgeliebten Vater, bzw. Schwiegervater, Herrn

Rochus Orač

Oberlehrer i. R., Haus- und Realitätenbesitzer

Sonntag den 1. Februar l. J. um 2 Uhr nachmittags im Alter von 86 Jahren zu sich zu berufen.

Die irdischen Überreste des teuren Verblichenen werden am 3. Februar l. J. um 1/2 3 Uhr nachmittags im Sterbehause Unter-Siška 28 feierlich eingeseget und sohin nach Rohitsch überführt, woselbst sie Mittwoch den 4. Februar l. Jahres um 12 Uhr mittags im Familiengrabe werden bestattet werden.

Marie Travner
Tochter.

Dr. Martin Travner
k. k. Oberlandesgerichtsrat,
Schwiegersohn.

Danksagung.

Für die innige Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Ablebens meiner innigstgeliebten Tante, bzw. Ziehmutter, der Frau

Katharina Pichler

k. k. Bezirkssekretärs Witwe,

sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse spreche ich meinen tiefgefühlten Dank aus.

Laibach, den 2. Februar 1914.

Franziska Pichler.

Kinematograph „IDEAL“

4 Tage! Die größte Sensation der Gegenwart! **Mit der Kamera in der Schlachtfront.** Die blutigen, verheerenden Kämpfe zwischen Bulgaren und Griechen. In den Reihen der kämpfenden Armeen aufgenommen. Am 10., 11., 12., 13. Februar. Stunden-Vorstellungen täglich um 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. Hauptscenen: Brustschüsse durch Infanteriegeschosse. — Die schrecklichen Wunden der Dum-Dum-Geschosse. — Oberschenkelschüsse. Armschüsse. — Ein Bajonettstich. — Ein durch 8 Granatsplitter Verwundeter. — Ein Teil der Hirnschale weggeschossen. — Das Begräbnis von Toten. — Kriegergräber. Die Schlacht bei Dschumaja. — Sturmangriff. — Schrapnellfeuer. — Kavallerieangriffe. — Feuernde Artillerie. — Einschlagen der Schrapnells und Granaten. Wegen grosser Anschaffungskosten etwas erhöhte Preise.

Bei ruhigem Nachdenken muß man darauf zurückkommen, daß die

Kaffeemelangen

des Karl Planinšek

in Aroma und Ausgiebigkeit die besten sind. Zu haben in der Rösterei **Ecke Wiener Straße - Gerichtsgasse** und im Spezereigeschäfte **Wiener Straße Nr. 6.** 4560 24-9

Wohnung

in Unter-Siška 97, bestehend aus 5 Zimmern, Zugehör, Obst u. Gemüsegarten, an eine ständige Partei zu vermieten. Dasselbst ist noch ein großer und ein kleiner Keller zu vergeben. Anfrage beim Hausbesorger oder im Schloß Tivoli, I. Stock, links. 360 1-3

Schöne

Wohnung

mit 5 Zimmern ist wegen Übersiedlung mit Maitermin, 3 Stock Nr. 4 Theatergasse, zu vermieten. Anzufragen I. Stock. 414 3-1

5 zimmerige schöne, sonnige

Wohnung

mit allen Nebenräumen sofort zu vermieten. Anzufragen Polanastr. 18, I. Stock, links. 399

Gold. Medaille: Berlin, Paris, Rom usw

Bestes kosm. Zahnreinigungsmittel

Seydlin

Erzeuger: S. Seydl, Laibach, Spitalberggasse 7

Harmoniums

Spez.: Von jederm. ohne Notenkenntnis sof. 4stim. zu spielende Instrum. Katalog gratis. **Aloys Maier, Kgl. Hofl., Fulda.** 7000 Harmoniums in allen Teilen der Welt singen ihr eigenes Lob. **Pianos:** besonders billige Hausinstrumente zu 435 u. 515 M.

Englische Stunden

erteilt Miss Farler vom 1. Februar an Wienerstraße 25.

GRÖSSTE AUSWAHL **BILIGSTE PREISE**

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch

5871 Laibach 52-45
Rathausplatz Nr. 15.

! Kinderloses Ehepaar !

sucht zum Maitermin Wohnung, bestehend aus Küche, 2 Zimmern, **wovon 1 Zimmer separiert sein muss**, zu mieten. — Gefl. Anträge mit Preisangabe unter „A. B. Nr. 4“ an die Administration d. Bl. erbeten 415 2-1

Frische, sehr gute 4626 13

Leber- und Blutwürste

jeden Freitag und Dienstag stets frische Prager Schinken, verschiedene Salami, Krenwürste, Selchwürste und Krainer Würste empfiehlt

JAN CHALUPNIK, Selcher
Star trg Nr. 19, Laibach.

Schuhmacher

J. ZAMLJEN

Laibach, Gradišče Nr. 4

empfeht sich für alle in sein Fach einschlägigen Arbeiten. Fertige Schuhe Haus- und Fabriksarbeit, stets lagernd. Verfertigt auch echte Berg- und Turnschuhe.

56 51

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen sowie überhaupt alle Toiletteartikel photographische Apparate u. Utensilien. Verbandstoffe jeder Art. Desinfektionsmittel, Parkettwähse usw. **Grosses Lager von feinstem Tee** 52-52 Rum, Kognak. 5374 Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß. **Drogerie Anton Kanc**
Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).

Wer

etwas kaufen, eventuell verkaufen, mieten oder vermieten will, Personal, Vertreter, Teilhaber, Kapital oder eine Stelle sucht,

der

inseriere in der „Laibacher Zeitung“

wobei Auskünfte und Kosten bereitwilligst mitgeteilt werden.

Hygienische

Bedarfsartikel, neueste Ill. Preisliste gratis und franko. Alle erdenklichen Gummiartikel. **H. AUER, Gummifabrik**
Wien, I. 35 Wipplingerstraße 13. 1403 38

Seit meiner Kindheit habe ich mich überall ohne Resultat behandeln lassen; seit ich den

Morley Phone

benütze, höre ich ausgezeichnet.

Van Mons René,

Spitalsinspektor.

Temes. Lippa.

Der Morley Phone ist ein unsichtbares Ohrentelephon, kann Tag und Nacht benützt werden. Das leiseste Geräusch deutlich vernehmbar. 1/2 Gramm Gewicht. Unentbehrlich für Schwerhörige und an Ohrensachen Leidende. Zahlreiche Anerkennungs schreiben! Ausführlicher Prospekt gegen Voreinsendung von 50 Heller (Briefmarken). 3837 20-13

Morley Phone Company
Wien, VI., Mollardgasse Nr. 25.

Lohn-Konfektion für Herren- und Damen-Wäsche

in allen Ausführungen bei Zusendung der Stoffe. Schnellste und exakteste Lieferung, nur an Wiederverkäufer. Billigste Preise. Wäschefabrikation mit mechanischem Betrieb **S. Neufeld, Wien, XVI., Heigerleinstraße 22.** 4744 5

Technikum Masch.-Elektro-Ing., T., Werkm.
Hainichen 1. Sa. Lehrfabr. Prog. fr. 2910 36

Anker-Thymol-Salbe bei leichteren Verletzungen, offenen Brandwunden. Dose K - 80

Anker-Liniment. Capill. compo. Ersatz für Anker-Pain-Expelle

Schmerzstillende Einreibung bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht. Flasche K - 80, 1.40, 2.-.

Anker-Eisen-Albuminat-Tinktur. Bei Blutarmut und Bleichsucht. Flasche K 1.40.

Zu haben in den meisten Apotheken direkt zu beziehen von: **Dr. RICHTERS** Apotheke „Zum Goldenen Löwen“, Prof. Elisabethstraße 5.

ZENIT

Die Asbestschieferwerke „Zenit“ G. m. b. H., Mährisch-Schönberg, liefern die beste und billigste

Bedachung

Vertreter: **Zajec & Horn**
Laibach, Dunajska oes ta 73-260 52-50

Gute Bücher für jedermann

Meyers Handlexikon d. allgemeinen Wissens. VI. Auflage. Annähernd 100 000 Artikel und Verweisungen auf 1612 Seiten Text mit 1220 Abbildungen auf 80 Tafeln (davon 7 Farbdrucktafeln), 32 Haupt- und 40 Nebenkarten, 35 Textbeilagen und 30 statistischen Übersichten. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 11 Mark

Meyers Geographisch. Handatlas. IV. Aufl. 121 Haupt- u. 128 Nebenkarten nebst 5 Textbeilagen und vollständigem Namenregister. In Leinen gebunden 15 Mark

Brehms Tierleben. Kleine Ausgabe für Volk und Schule. III. Aufl. von Dr. Walther Kahl. Mit etwa 500 Abbildungen im Text u. 150 Tafeln in Farbendruck usw. 4 Bände in Leinen zu je 12 Mk. (im Erscheinen). *Ausführl. Prospekte gratis.*

lg. v. Kleinmayr & red. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Nachweisbar amtlich eingeholte **Adressen** aller Berufe u. Länder mit Postgarantie im International. Adressen-Bureau **Jos. Rosenzweig & Söhne**, Wien, I. Sonnenfelsg. 17. Telef. 16.881, Budapest V. Arany János-Utca 18. Prospek. franko. (5438-51)

Aktienkapital: 150.000.000 Kronen.

Geldentlagen gegen Einlagsbücher und in Konto-Korrent; Gewährung von Krediten, Eskompte von Wechseln etc.

Filiale der **K. K. priv. Oesterreichischen** in Laibach

Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe Prešerengasse Nr. 50.

Reserven: 95.000.000 Kronen. Kauf, Verkauf u. Belehnung von Wertpapieren; Pensionsordnungen; von Depots; Safe-Deposits; Heiratskauttionen etc.